



# STADTZEITUNG

**AMTLICHE MITTEILUNGEN UND NEUES AUS HALL**

An einen Haushalt · Postgebühr bar bezahlt · Verlagspostamt 6060 Hall in Tirol · Nr. 39/2003 · Donnerstag, 23. Oktober 2003



Fotos (2): Watzek Fotografie

## Neues Seniorenwohn- und -pflegeheim fertiggestellt: **TAG DER OFFENEN TÜR** am Samstag

Von Bürgermeister Leo Vonmetz

Wieder ist in Hall ein wichtiges Großprojekt fertiggestellt worden: Am Samstag, 25. Oktober, kann das neu errichtete Seniorenwohn- und -pflegeheim in der Zollstraße 6, bei einem Tag der offenen Tür besichtigt werden. Von 10 bis 15 Uhr werden zu jeder vollen Stunden Führungen durch das Haus angeboten.

Die Betreuung und Pflege unserer Senioren war schon bisher immer und ist nach wie vor ein vordringliches Anliegen in der Gemeindeverwaltung. Und so freut es mich besonders, dass wir gerade im Jubiläumsjahr unserer Stadt dieses Haus eröffnen können, wo unsere älteren Mitbürger ein modernes Zuhause finden, das all ihren Ansprüchen gerecht wird.

Einige Zeit schon hat die Stadtgemeinde Überlegungen angestellt, das Wohn- und Pflegeheim am Glashüttenweg aufzulassen. Da weitere Investitionen in das alte Haus wirtschaftlich nicht vertretbar waren, hatte man sich seitens der Stadtverwaltung entschlossen, auf dem Gelände neben dem Haus im

Stiftsgarten ein neues Gebäude zu errichten. Nach Sicherstellung der Finanzierung erfolgte am 2. April 2002 der Spatenstich und noch im gleichen Jahr konnte die Firstgleiche gefeiert werden. In einer Bauzeit von nur neunzehn Monaten wurde nicht nur das neue Objekt fertiggestellt, sondern auch der bestehende Küchen- und Wirtschaftstrakt erneuert.

Das neue Seniorenwohn- und -pflegeheim wurde nach den Plänen von Arch. Hanno Schlögl errichtet, der auch schon das bestehende Haus im Stiftsgarten plante. Das neue Seniorenheim ist nach den neuesten Erkenntnissen der Altenpflege konzipiert und wurde auch mit modernster Technik eingerichtet.

Das neue Haus mit vier Stockwerken verfügt über 74 Einzelzimmer, wobei jedes Zimmer mit einer eigenen behindertengerechten Sanitäreinheit mit Dusche/WC ausgestattet ist. In jedem Stockwerk befindet sich ein sogenannter Pflegestützpunkt, ein Pflegebad, die notwendigen Logistik- und Lagerräume. Ein

schöner, angenehmer Aufenthaltsraum sowie Terrassen nach Ost, Süd und West machen das Haus hell und jeder Sonnenstrahl kann genossen werden.

Dieses neue Haus ist näher an den Stadtkern angebunden, als es das Haus am Glashüttenweg war. Dadurch und auch durch die derzeit entstehende Wohnanlage am ehemaligen Speckbacherareal (in die ja auch viele junge Familien einziehen werden) sind die älteren Menschen wieder stärker in das Leben unserer Stadt eingebunden.

Noch sind die SeniorInnen nicht eingezogen, man darf aber davon ausgehen, dass sie sich, ebenso wie auch das Pflegepersonal, schon auf den Bezug dieses modernen, funktionellen Hauses mit angenehmer Atmosphäre freuen. Ich wünsche den BewohnerInnen, dem Pflegepersonal und allen, die mithelfen, das Wohnen in diesem neuen Haus angenehm zu gestalten, für die Zukunft alles Gute. Ich darf nochmals alle einladen, sich das schöne, neue Seniorenwohn- und -pflegeheim am Samstag anzuschauen.

## Wochenendienste

### APOTHEKEN-NACHT- u. WOCHENEND-DIENST:

Sa, 25., + So, 26. Oktober: Marien-Apotheke, Absam, Dörferstraße.

### ÄRZTLICHER WOCHENENDDIENST:

#### Notärztlicher Dienst 9-10 Uhr.

Sa, 25. Oktober: Dr. Christian Platzer, Ordination: Hall, Recheisstraße 8a/I, Tel. 0 52 23 / 57 3 01;

So, 26. Oktober: Dr. Christoph Schumacher, Ordination: Thaur, Dorfplatz 1, Tel. 0 52 23 / 49 30 49.

### ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

#### (9-11 Uhr):

Sa, 25., und So, 26. Oktober: Dr. Alois Unterholzner Absam, Krippstraße 13, Tel. 0 52 23 / 56 3 00; Dr. Herbert Schnabl, Innsbruck, Glasmalereistr. 8, Tel. 0512 / 58 58 78.

### TIERÄRZTLICHER NOTDIENST:

So, 26. Oktober: Tzt. Hartwig Urbanke, Hall, Tel. 0 52 23 / 41 1 06.

## Schlüsselnotdienst

AUFSPERR-NOTDIENST, Tag und Nacht, Tel. 0664/10 10 290, **Schlüsselschmiede Graber GmbH.**

## Aus dem Standesamt

### GEBOREN WURDEN:

Jessica STECK  
Esma SATIK  
Julia MORI  
Melanie UNTEREGGER

### GESTORBEN SIND:

Josefine BRAGAGNA, 91 Jahre  
Anna UNTERLUGGAUER geb. Schober, 78 Jahre  
Gerhard FUCHS, 62 Jahre

## Tagesmütter

Tagesmütter des Kath. Familienverbandes Zweigstelle Hall, neue Bürozeiten: Mo + Do 9-11 Uhr und Mi 15-17 Uhr. Frau Torggler ist außerhalb dieser Zeiten auch unter Tel. 0650 / 58 32 684 erreichbar.

## Eltern-Kind-Zentrum

Im EKIZ gibt es auch heuer wieder eine Reihe interessanter Kurse rund um Schwangerschaft und Babies: • **Geburtsvorbereitung für Paare:** Kurse ab 28. Oktober und 13. Jänner • **Beckenbodentraining:** Beginn 29. Oktober • **Infoabend:** Am Donnerstag, 23. Oktober, 20 Uhr, gibt es im EKIZ Infos zu „Osteopathie - der ganzheitliche Therapieansatz“ statt. Kursanmeldungen und Informationen unter Tel. 0 52 23 / 45 605.

## Kirchliche Nachrichten

### PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS:

Hl. Messen: Mo, Do, Fr und Sa 19 Uhr; Di 9 Uhr, So + Feiertage 9.30 + 19 Uhr; Mi kein Gottesdienst; Rosenkranz: Mo-Sa ab 18.30 Uhr.

Sa, 25. Oktober: 18.30 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung und Anbetung um geistliche Berufe;

So, 26. Oktober (Weltmissions-Sonntag): 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst zum Thema Weltkirche; 19 Uhr Abendmesse, gestaltet von Jugendlichen. Im Anschluss an beide Gottesdienste werden Süßigkeiten aus dem Weltladen angeboten;

Di, 28. Oktober: 9 Uhr Hausfrauen- und Müttermesse, 18.30 Uhr Rosenkranz für Priester und Priesterberufungen.

### FRANZISKANERKIRCHE:

Hl. Messen: werktags 6.30 + 8 Uhr, So + Feiertage 8 und 10 Uhr, Vesper Mo-Fr 16.30 Uhr.

### KLOSTERKIRCHE THURNFELD:

Hl. Messen: Mo-Sa 6 Uhr, So + Feiertage 8 Uhr. Jeden Herz-Jesu-Freitag nach der hl. Messe Aussetzung des Allerheiligsten bis 17 Uhr, danach feierlicher Segen und Einsetzung.

### KLOSTERKIRCHE DER

#### KREUZSCHWESTERN (Bruckergasse):

Hl. Messen: So und Feiertage 8.30 Uhr, Mo 18 Uhr, Di-Sa 7 Uhr.

Jeden Donnerstag und Sonntag: 19-20 Uhr Anbetung „Komm ins Zelt der Stille“.

### HERZ-JESU-BASILIKA:

Hl. Messen: an Werktagen 6.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 7 Uhr (Singmesse), alle Tage 16.20 Uhr Rosenkranz mit Segensandacht.

### HEILIGGEISTKIRCHE:

Hl. Messen: an Werktagen 6 Uhr, 17 Uhr Rosenkranz, 17.30 Uhr Vesper; an Sonn- und Feiertagen 7 Uhr (Singmesse), 17.30 Uhr Rosenkranz.

### KIRCHE HEILIGKREUZ:

Hl. Messe: So und Feiertage 8.30 Uhr, Sa 18 Uhr Rosenkranz.

### PFARRKIRCHE

#### ST. FRANZISKUS/SCHÖNEGG:

Hl. Messen: So + Feiertage 9.30 Uhr, Di, Do + Sa 19 Uhr, Herz-Jesu-Freitag 19 Uhr.

### EVANGELISCHER GOTTESDIENST:

Sa, 25. Oktober: 18 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkapelle von St. Franziskus/Schöneegg (Weinmann);

So, 26. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche (Weinmann).

## Pfarr-Flohmarkt

Vom 21. bis 25. Oktober veranstaltet die Pfarre St. Nikolaus Hall einen Flohmarkt. Der Erlös wird für weitere Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche verwendet. **Verkauf:** Donnerstag, 23., + Freitag, 24. Oktober, jew. 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Samstag, 25. Oktober, 9-12 Uhr.

## Tauschmarkt in Schönegg

Im Pfarrzentrum Schönegg hat man am 24. und 25. Oktober wieder Gelegenheit, Winterbekleidung, Sportbekleidung und Sportausrüstung in Kinder- und Jugendgrößen sowie Spielsachen zu tauschen. **Warenannahme:** Freitag, 24. Oktober, 18-20 Uhr (pro Stück wird ein Unkostenbeitrag von 50 Cent eingehoben); bitte die Sachen gewaschen und gereinigt bringen, Preis- und Größenangaben auf Kartonschildern und diese gut befestigen. Der **Verkauf** erfolgt am Samstag, 25. Oktober, 14-16 Uhr; in dieser Zeit kann man im Pfarrzentrum auch Kaffee und Kuchen genießen. Die Auszahlung bzw. Abrechnung erfolgt dann von 17-18 Uhr.

*Schülerhilfe!* Die Nachhilfe

Theresia Glugovsky

**Selbstbewusst durch gute Noten!**

Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse des Kindes  
durch qualifizierte Nachhilfelehrer



**Hall, 05223/52737**  
**Schwaz, 05242/61077**  
**Innsbruck, Adamgasse 16,**  
**0512/570557**

Wörgl. 05332/77951, Telfs 05262/63376

www.schuelerhilfe.com  
schuelerhilfe.glugovsky@telearning.at



## DJ & DJane- Workshop im Stromboli

Im Rahmen des Elektronikschwerpunktes "ton~strom" bietet das Kulturlabor Stromboli einen DJ-Workshop an, damit in Hall für Nachwuchs an DJs und DJ-Frauen gesorgt ist. Die Leitung übernimmt the waz exp., alias Martin Wazac, der die TeilnehmerInnen (ab 16 Jahren) an drei Abenden in die Welt der Platten, Turntables und Mixtechniken einführen wird: 27. -29. Oktober, jeweils 18-21 Uhr. Unkostenbeitrag Euro 40. Anmeldungen unter Tel. / Fax 05223 / 45111.

## Tanzend Kreise ziehen

Einen Schnupperabend gibt es am Dienstag, 28. Oktober, 20 -21.45 Uhr, im Pfarrzentrum Schönegg (Eingang Bücherei). Mit fröhlichen, stimmungsvollen Kreistänzen aus verschiedenen Ländern soll die dunkle, lichtarme Jahreszeit etwas freundlicher gestaltet werden. Bitte mitbringen: leichte Freizeitschuhe mit hellen Sohlen oder dicke Socken!

Es werden dann weitere drei Tanzabende folgen (4./11./18. November), zu diesen ist eine Anmeldung bis spätestens 31. Oktober erbeten. Pro Abend wird ein Seminarbeitrag von 8 Euro eingehoben (für alle drei Abende 20 Euro). Anmeldung bei Herta Erhart, Tel./ Fax 0 52 23 / 42 3 70.

 <p><b>Vonmetz</b> Drechslerei Formen in Holz</p>	<p><b>Für gemütliche Herbstabende:</b> Paschteller, Schachspiele, dänische Kerzen in Herbstfarben, Laternen, Obstschüsseln in Zirbe, Kinderspielwaren aus heimischen Hölzern</p> <p>Geschäft: Wallpachg. 10 · Tel. 05223/41462 Werkstatt: Agramsg. 23 · Tel. 0650/5663800 www.drechslerei-vonmetz.com</p>	<p><b>VONMETZ</b></p> <p><b>HOLZ UND MODE</b></p>	<p><b>DESIGNER SECOND-HAND</b> Mode bei mir zu Hause. Informieren und probieren in ruhiger Atmosphäre. Rufen Sie mich an!</p> <p>Geschäft: Wallpachgasse 10 Tel. 05223/41462 oder 0650/5660500 verkauf@drechslerei-vonmetz.com</p>	 <p><b>Vonmetz</b> Mode designer second hand</p>
--	---	---	--	---

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

## KUNDMACHUNG

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 werden die Beschlüsse des Gemeinderates der Stadtgemeinde Hall in Tirol vom 6. Oktober 2003 öffentlich kundgemacht.

Die Gemeindestraße Obere Lend wird im Bereich des Sportplatzes Lend, westlich der Kreuzung mit dem Brockenweg, nach Norden zum Bahnkörper hin verlegt.

**Der Bürgermeister Leo Vonmetz e.h.**

## KUNDMACHUNG

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 werden die Beschlüsse des Gemeinderates der Stadtgemeinde Hall in Tirol vom 6. Oktober 2003 öffentlich kundgemacht

### RICHTLINIEN ÜBER DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZU ZINSEN FÜR INVESTITIONSDARLEHEN VON HALLER BETRIEBEN

#### I. Allgemeines

Die Stadtgemeinde Hall in Tirol gewährt ortsansässigen Betrieben für betriebliche Investitionen eine Förderung in der Form, dass Zuschüsse zu Zinsen aus Investitionsdarlehen geleistet werden.

Die Förderung erfolgt aus dem Titel der Wirtschaftsförderung. Bei Gewährung der Förderung ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Betrieb, für dessen Investition um Förderung angesucht wird, keine umwelt- bzw. gesundheitsschädigende Auswirkungen hervorruft. Diese Voraussetzung gilt als erfüllt, wenn der Förderungswerber für den Betrieb, der Gegenstand des Zuschusses sein soll, die im konkreten Fall erforderlichen behördlichen Genehmigungen in rechtskräftiger Form der Stadtgemeinde vorlegt. Die Förderung wird nur für Betriebsstätten gemäß § 29 Abs 2 und § 30 BAO, in denen ständig Dienstnehmer beschäftigt werden, ausgenommen Bauausführungen, gewährt.

Die Gewährung der Förderung kann im Einzelfall von Auflagen, Befristungen und Bedingungen abhängig gemacht werden. Der Förderungswerber ist verpflichtet, der Stadtgemeinde die widmungsgemäße Verwendung der Förderung, allenfalls unter Einhaltung der erteilten Auflagen, Bedingungen und Befristun-

gen nachzuweisen.

Allfällige mit der Gewährung der Förderung verbundene Kosten, Steuern, Gebühren, Spesen und Abgaben hat der Förderungswerber zu tragen. Der Förderungswerber ist verpflichtet, alle Änderungen betreffend das Unternehmen, seine Rechtsform, seine gesetzlichen Vertreter, seinen Sitz, die Anschriften der gesetzlichen Vertreter und alle sonstigen wesentlichen, auf das Unternehmen bezughabenden Daten aus eigenem unverzüglich bekanntzugeben. Die Förderung wird nur Mitgliedern der Wirtschaftskammer gewährt.

Investitionen, die die Begründung für das Förderungsansuchen bilden, sind spätestens innerhalb eines Jahres ab Gewährung der Förderungszusage durchzuführen. Der Förderungswerber ist verpflichtet, der Stadtgemeinde alle im Zusammenhang mit der Gewährung der Förderung erforderlichen Unterlagen, insbesondere Kredit- bzw. Darlehensverträge, Rechnungen, Finanzierungsplan, Kontoauszüge und alle anderen maßgeblichen Unterlagen vorzulegen.

Auf die Gewährung der Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

Die Stadtgemeinde übernimmt im Fall der Förderung keinerlei Haftung für die Einbringlichkeit des Kredites bzw. Darlehens und keinerlei Haftung gegenüber dem finanzierenden Institut.

#### II. Gegenstand der Förderung

Besondere Berücksichtigung im Rahmen der gegenständlichen Förderung finden folgende Vorhaben:

- a) der Neu-, Zu-, Aus- und Umbau von Betriebsgebäuden;
- b) die Anschaffung von Maschinen, Geräten und Werkzeugen;
- c) die Investition in neue Laden-, Büro- und Geschäftseinrichtungen;

#### III. Förderungskonditionen

1. Die Förderung wird für Kredite und Darlehen mit einer Laufzeit von höchstens zehn Jahren gewährt.

2. Die Förderung wird für Kredit- und Darlehensverträge mit einem Nominale von mindestens EUR 10.000,- und höchstens EUR 70.000,- gewährt.

3. Die Förderung besteht in einem jährlichen Zinsenzuschuss in der Höhe von höchstens 3 % vom jeweils aushaftenden Betrag. Der Zinssatz ohne Verzugszinsen in einem solchen Vertrag darf höchstens einen Prozentpunkt über dem Zinssatz für Bürgeskredite liegen.

Die Förderung ist beschränkt mit den tatsächlich geleisteten Zinsen. Der Zinsenzuschuss

wird einmal jährlich im nachhinein an den Förderungswerber ausbezahlt.

4. Die Förderung wird nur gewährt, wenn der Kredit- oder Darlehensgeber ein Institut mit Sitz oder Niederlassung in Hall in Tirol ist.

5. Der als Förderung gewährte Zinsenzuschuss wird nur für den tatsächlichen in Anspruch genommenen Kredit bzw. das tatsächlich in Anspruch genommene Darlehen gewährt.

6. Der Zinsenzuschuss wird nur für tatsächlich bezahlte Zinsen, die bei vertragskonformer Erfüllung durch den Förderungswerber anfallen, geleistet, keinesfalls für Verzugszinsen oder sonstige Verschreibungen, Spesen, Gebühren und Kosten, die anfallen, wenn die vereinbarten Rückzahlungen seitens des Förderungswerbers nicht geleistet werden. Der Förderungswerber ist verpflichtet, den Kredit- bzw. Darlehensgeber zu ermächtigen, der Stadtgemeinde Hall jederzeit über den Stand der Verbindlichkeit einschließlich der geleisteten Zahlungen des Förderungswerbers Auskunft zu erteilen.

7. Bei der Gewährung der Förderung ist zu beachten, dass ein Teil der tatsächlichen Anschaffungskosten vom Betrieb aus Eigenmitteln aufgebracht wird.

8. Zwischen dem Auslaufen eines genehmigten Zinsenzuschusses und der Neugewährung eines solchen muss ein Zeitraum von mindestens einem Jahr liegen.


9. Der Förderungswerber ist verpflichtet, zum Zweck der Erlangung der Förderung die von der Stadtgemeinde begehrten Informationen zu erteilen; wenn entsprechende Formulare seitens der Stadtgemeinde aufgelegt werden, sind die Daten im Wege solcher Formulare der Stadtgemeinde bekannt zu geben.

10. Wird das geförderte Wirtschaftsgut innerhalb der Laufzeit der Förderung aus der Haller Betriebsstätte ausgeschieden bzw. entnommen, hat der Förderungswerber dies der Stadtgemeinde unverzüglich mitzuteilen. Dabei behält sich die Stadtgemeinde vor, eine Rückzahlung der gesamt gewährten Zuschüsse zu verlangen. Jedenfalls wird die Auszahlung der Zuschüsse sofort eingestellt. Wird die Haller Betriebsstätte innerhalb der Laufzeit der Förderung aufgelöst, hat der Förderungswerber dies der Stadtgemeinde ebenso unverzüglich mitzuteilen. Dabei sind die gesamt gewährten Zuschüsse sofort zurückzuzahlen.

#### IV. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten mit Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

**Der Bürgermeister Leo Vonmetz e.h.**

<p><b>ÄGYPTEN</b> Nilkreuzfahrt + Baden Schiff + Hotel Kat. **** Lampe Reisen</p>		<p><b>01. - 29. JÄNNER 2004</b> 2 Wo. - ALL INKLUSIVE € 1.170,- p. Person Oberer Stadtplatz 2, Tel. 425 25</p>
---	---	--

## Stadtkommers - traditionelle studentische Feier

Tradition war wohl der bestimmendste Faktor des Stadtkommerses am vergangenen Samstag. Die zahlreich erschienenen Bundesbrüder feierten zuerst eine gemeinsame Messe in der Franziskanerkirche, dann gab es, angeführt von der Speckbacher Musikkapelle, einen Fackelzug durch die Stadt. Im Kurhaus traf man sich dann zum festlichen Kommers. Beim Einzug der Chargierten dachte wohl mancher der anwesenden „Alten Herren“ an die eigene Aktivenzeit.

Die Veranstalter – Sternkorona, Nibelungia und Vindelicia – durften sich über zahlreiche Teilnahme befreundeter Studentenverbindungen freuen. Auch LH van Staa, hat es sich nicht nehmen lassen, wenn auch etwas verspätet, zum Stadtkommers nach Hall zu kommen.

Als Festredner ergriff Halls langjähriger Vzbgm. und Kulturreferent, HR Dr. Leopold Wagner das Wort. Er meinte, er sei „über den eigenen Schatten gesprungen“ und habe so lange seine Rede gekürzt, bis nur mehr ein Gerippe übrig geblieben sei. Dennoch konnte er in diesem „Gerippe“ die Aufgaben und Ziele der nichtschlagenden Studentenverbindungen skizzieren. Eine gesunde Mischung von Lebensfreude und Lebensernst sei es, auf die es ankomme. Auch zeigte er sich stolz, dass Hall eine sehr positive Grundeinstellung zu Bildung und zu Kultur habe.

Bgm. Leo Vonmetz äußerte sich froh darüber, dass es in Hall Studenten gibt und dass viele später - oft auch in maßgeblichen Positionen - als eine Art Botschafter von Hall wirken würden. „Ich wäre auch gerne ein Sportprofessor wie Leopold Wagner geworden, leider ging das nicht mehr. Jetzt bin ich eben Bürgermeister geworden“, scherzte Vonmetz gut gelaunt.

Den ganzen Abend über konnte man viel traditionelles Brauchtum beobachten, auch altes studentisches Liedgut wurde zum Besten gegeben und so manches Bild glich aufs Haar jenen, teils jahrzehntealten, die in einem kurzen einführenden Rückblick gezeigt worden waren.



Die Chargierten beim Festkommers



Festredner HR Dr. Leopold Wagner vg. Dr. cer. Krach

## Bäckerfahne geweiht



Am vergangenen Sonntag segnete Pfarrer Walter Aichner die neu restaurierte Bäckerfahne, sie soll künftig bei der Fronleichnamsprozession mitgetragen werden und bei Begräbnissen von Mitgliedern der Bäckerzunft.



„Wenn wir durch die Straßen ziehen, recht wie Bursch' in Saus und Braus...“

## Ehrung zweier verdienter Persönlichkeiten

Der große Haller Stadtkommers war auch der feierliche Rahmen für die Ehrung zweier verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Hall. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 6. Oktober dieses Jahres beschlossen, Herbert Löderle und Dr. Paul Torggler das Ehrenzeichen der Stadt Hall zu verleihen. Beide Herren sind langjährige Mitglieder von Studentenverbindungen.

**Herbert Löderle** war bis zu seiner Pensionierung Chefinspektor der Zollwache und als solcher vor allem für die Bekämpfung der internationalen Schmuggelorganisation im Suchtgiftbereich tätig. Die Gefahren des Suchtgiftes hat er aber auch in Informations- und Aufklärungsvorträgen an höheren Schulen, bei Elternvereinen, bei pädagogischen Konferenzen und anderen Institutionen aufgezeigt. Land und Bund haben seine Verdienste mit mehrfachen Auszeichnungen gewürdigt. Herbert Löderle ist Mitglied der Studentenverbindung Nibelungia und hat sich in den Jahren nach 1945 in verschiedenen Funktionen um diese Korporation verdient gemacht. Er steht nach wie vor dem Vorstand Nibelungias engagiert mit Rat und Tat zur Seite und leistet damit einen wesentlichen Beitrag für dieses Segment der Jugendarbeit.

Herbert Löderle hat sich zudem in der Haller Stubengesellschaft engagiert und wurde im Februar 2001 zum Stubenmeister gewählt. Sichtbares Zeichen seines Engagements ist die mit besonderem Feingefühl erfolgte Ausgestaltung der neuen Räume der Stubengesellschaft im Gebäude des GH Goldener Engl. Neben den zahlreichen von der Stubengesellschaft veranstalteten Lichtbildervorträgen, Filmabenden und Lesungen legt der Stubenmeister auch sehr großen

Wert auf das Aufblühen des geselligen Zusammenlebens der Stubenmitglieder. Die Stubengesellschaft ist nach wie vor ein fixer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt. Ihr Bekanntheitsgrad geht weit über den städtischen Bereich hinaus und trägt so zum kulturellen Ansehen der Stadt Hall wesentlich bei.

**Dr. Paul Torggler** stammt aus einer Haller Familie und war bis zu seiner Pensionierung Patentanwalt und Ingenieurkonsulent für technische Physik in Innsbruck. Seit 1945 ist er Mitglied der Sternkorona, hat sich seither in verschiedenen Ämtern um die Verbindung verdient gemacht und sich in der Jugendziehung und -betreuung engagiert. Seine Bereitschaft, Sternkorona als größte und zweitälteste Verbindung in Österreich zu führen und zu repräsentieren, geht über ein normales Engagement hinaus. Schon 1953 war Dr. Torggler für die Durchführung des Stadtkommerses aller katholischen Verbindungen in Hall anlässlich des 650-Jahr-Jubiläums der Stadt verantwortlich und hat auch 2003 im Jubiläumskomitee mitgewirkt. Höchste Verdienste hat sich Dr. Torggler jedoch auch in der Jahrzehnte langen Arbeit als Standesführer und Archivar erworben. Sein

besonderes Interesse gilt der Geschichte der Studentenverbindungen und des Korporationswesens in Tirol und hat ihn zu zahlreichen Publikationen veranlasst. Aber auch die Geschichte der Stadt Hall und ihrer Vereine, z.B. die der Partisaner oder der Marianischen Kongregation hat er aufgearbeitet und veröffentlicht. Auch die Geschichte des Fremdenverkehrs in Hall war ein Thema im Buch "Vom Verschönerungsverein zum Tourismusverband Hall in Tirol". Mit seiner Tätigkeit hat Dr. Torggler am bundesweiten Ansehen der Studentenverbindung Sternkorona aber auch unserer Stadt maßgeblichen Anteil und sich damit um das Ansehen seiner Heimatstadt Hall in Tirol im hohen Maße verdient gemacht.



Dr. Paul Torggler und Herbert Löderle erhielten das Ehrenzeichen der Stadt Hall verliehen.

## Life-Award-Münze in Hall geprägt

Wieder wurde in der Münze Hall eine Besonderheit geprägt. Die Veranstalter des Life Awards haben sich entschlossen, für die große Galaveranstaltung am 23. November im Congress Innsbruck eine eigene Münze herzustellen. Anlässlich des europäischen Jahres der Behinderten werden dort Menschen mit einem Handicap für besondere Leistungen in Bereichen wie Kunst, Wissenschaft, Soziales oder Sport mit dem Life-Award ausgezeichnet. Die Betreffenden wurden von einer hochrangigen Jury nominiert. Bei diesem Festabend im Congress gibt es auch ein umfangreiches interessantes Rahmenprogramm, außerdem verwöhnt Martin Sieberer (Koch des Jahres 2000) mit einem mehrgängigen Galamenu und die Drinks mixt immerhin Cocktail-Weltmeister Angelo Danner vom Hilton Innsbruck. Und zusätzlich erhalten die Gäste dieses Abends eben eine solche Life-Award Münze. Ein Platz kostet 50 Euro, der Reingewinn aus der Veranstaltung fließt Licht ins Dunkel Tirol zu. Die Münze Hall sponsert diese Aktion und stellt sich somit bereits zum dritten Mal in den Dienst von Licht ins Dunkel.



v.l.: Bgm. Leo Vonmetz, Katrin Goess-Enzenberg (Schirmherrin des Life Awards) und Markus Gandler griffen zum Prägehammer.

## VHS: Führungen für Kinder und Familien

- **Urnenzeitliches Gräberfeld in Ampass/Sonnenbichl** (Kinderprogramm): Durch Grabbeigaben erfahren wir Wesentliches über das Leben in der Urnenfelderzeit vor 3500 Jahren. Freitag, 24. Oktober, 16 Uhr, Stadtmuseum in der Burg Hasegg; Leitung: Mag. Sabina Seeber-Kneussl
- **Ritter Florian Waldauf** (Familienprogramm): Vom Leben Ritter Florian Waldaufs ist vieles bekannt: u.a. seine Reliquiensammlung und die Gründung der Stubengesellschaft. Die Führung gibt die Möglichkeit, einen „Ritter“ in der Umgebung Kaiser Maximilians kennenzulernen. Freitag, 7. November, 16 Uhr, Stadtmuseum; Leitung: Mag. Sabina Seeber-Kneussl  
Beitrag: Euro 2,50 pro Führung  
**Anmeldungen und Infos** unter Tel. 0 52 23 / 45 888 oder vhs-hall@gmx.at

## AV / Sektion Hall

**Seniorengruppe:** Am Donnerstag, 23. Oktober, findet im GH Goldener Engl, ab 14.30 Uhr der nächste Stammtisch statt.

## Dia Multivision Indien

Oliver Werani, Weltreisender und Abenteurer, hat Indien intensiver kennengelernt als die meisten anderen. Ein Jahr lang zog er mit seinem Rucksack durch das Land.

In seiner Diashow am **Mittwoch, 29. Oktober, 20 Uhr, im Barocken Stadtsaal**, zeigt er Menschenbilder, Naturschauspiele und Götterwelten. Da gibt es die bunten Bilder von Rajasthan genauso zu sehen, wie



Aufnahmen vom Leben auf den Straßen oder von heiligen Wandermönchen. Es erwacht das Goa der alten Hippies wieder zu neuem Leben und es wird von den Aussteigern in Rishikesh berichtet. Die ernsten und die weinenden,

die stoischen und vor allem die lachenden Gesichter Indiens, alle in einfühlsamer Weise auf die Leinwand gebannt.

## Laos und Kambodscha

Zu einer vertonten Diaüberblendschau lädt die Stubengesellschaft am **Montag, 27. Oktober, 20 Uhr**, in den Barocken Stadtsaal. Ing. Alfred Schestak wird diesmal die Länder Laos und Kambodscha vorstellen. In Laos, dem einzigen südostasiatischen Binnenland beherbergt die Hauptstadt Vientiane das Nationalsymbol, die Stupa That Luang. Die alte Hauptstadt Luang Prabang mit ihren unzähligen Tempel- und Klosteranlagen fasziniert nach wie vor.

In Kambodscha werden der Königspalast in Phnom Penh und natürlich die Ruinen von Angkor, die zum Weltkulturerbe zählen, den Besucher in ihren Bann ziehen.

## Seniorenclub Hall/Mils

Freitag, 7. November: 15 Uhr Stammtisch im Kolpingsaal mit Diaschau 2003. Um rege Teilnahme wird ersucht.

Die für 26. November angesetzte Jahresabschlussfahrt musste aus unvorhersehbaren Gründen zweimal verschoben werden und wird nun am Freitag 5. Dezember durchgeführt. Abfahrt ist um 13.45 Uhr ab Reisebüro Heiss, um 14 Uhr ab Kurhaus. Anmeldungen im Reisebüro Heiss, vormittags.

Die Adventfeier findet am Mittwoch, 17. Dezember um 17 Uhr im Rumerhof statt. Zubringerbus: Abfahrt um 15.45 Uhr ab Reisebüro Heiss, 16 Uhr ab Kurhaus. Für beide Fahrten wird um baldige Anmeldung gebeten, da die Vereinsleitung die Essenbestellung vornehmen muss.

## Pensionistenverband Österreichs

### Stadtorganisation Hall

Ein Törggelenachmittag wird am Donnerstag, 13. November, ab 15 Uhr im GH „Bürgerstuben“ veranstaltet. Unkostenbeitrag: 10 Euro. Anmeldungen beim Obmann unter Tel. 0676 / 60 46 126.

## Galerie St. Barbara präsentiert: Kammerchor Stuttgart

In der Haller Pfarrkirche St. Nikolaus wird am Samstag, 25. Oktober, 20.30 Uhr, das Konzert des Kammerchores Stuttgart beginnen. 16 Vokalsolisten unter der Leitung von Frieder Bernius werden in Hall gastieren.

Frieder Bernius zählt zu den vielseitigsten deutschen Dirigenten. Sein Interesse ist es, eingefahrene Interpretationstraditionen zu durchbrechen und sich auf die ursprüngliche stilistische Umsetzung zu konzentrieren. Bernius künstlerische Partner sind hier in erster Linie die von ihm gegründeten Ensembles Kammerchor Stuttgart, Barockorchester Stuttgart und die Klassische Philharmonie Stuttgart.

Der Kammerchor Stuttgart, eines der besten und bekanntesten Vokalensembles weltweit, hat an allen wichtigen europäischen Festspielen teilgenommen und wurde mehrfach zu Konzerten in die USA, Kanada, Israel, Australien und Südostasien eingeladen. Das Geheimnis des künstlerischen Erfolges liegt in der klarglichen Einheit des Ensembles.

### Programm

• Laetaniae della Beata Vergine (Claudio Monteverdi) • Crucifixus à 16 voci und Orgel (Antonio Caldara) • Stabat Mater (Domenico Scarlatti) • Le Cantique des Can-



Samstag in der Pfarrkirche: der Kammerchor Stuttgart

tiques (Daniel-Lesur, 1952) • Soupir (Maurice Ravel) • Extrait de "Trois Poèmes de Stéphane Mallarmé" arr. für 16 gemischte Stimmen von Clytus Gottwald • Les Angélus (Claude Debussy) • Des pas sur la neige (Claude Debussy) • Meerfey (Robert Schumann) • Der Wegweiser (Franz Schubert) • Die zwei blauen Augen (Gustav Mahler).

### Karten

Karten: Euro 20 (18), 15 (12). Vorverkauf: [www.innsbruck-ticket-service.at](http://www.innsbruck-ticket-service.at). IVB, Stainerstraße 2, Tel. 0512/5307-182. Hall, Mucicpark, Stadtgraben 1 (Tel: 05223-57969). Innsbruck, Ibk-Information, Burggraben (Tel: 0512-5356-0); und in allen Vorverkaufsstellen des Österreich-Ticket (Tel. 01-1793).

## 46 Wohnungen am Breitweg übergeben

Nach Fertigstellung der Anlage am Breitweg wurden am vergangenen Donnerstag 46 Mietwohnungen übergeben. Die TIGEWOSI errichtete diese Anlage auf einem ca. 5.100 m<sup>2</sup> großen Areal zu Gesamtkosten von 5.026.000 Euro. Ergänzend zu den Wohnungen wurde auch eine Tiefgarage mit 81 Stellplätzen errichtet.

Baubeginn war Anfang Mai des Vorjahres, die Firstfeier wurde am 26. März 2003 begangen. Geplant haben das Projekt die Architekten Herbert Brunner, Werner Sallmann und Elmar Stock.



Modernes Wohnen am Breitweg

## Noch schnell das letzte Obst verwerten

Die Obsternte ist vorbei, bei der Obstverwertungsgenossenschaft für Mitteltirol in der Kaiser-Max-Straße gibt es noch bis Anfang November Gelegenheit, sein Obst pressen und verarbeiten zu lassen. **Die letzten Termine für Obstanlieferungen sind Montag, 3., und Dienstag, 4. November, jeweils 15 bis 17 Uhr.** Ganzjährig hingegen besteht dort die Möglichkeit, Fertigprodukte zu kaufen. Es gibt reinen Obstler-Schnaps,

Vorlauf zum Einreiben, offenen Gärmost, Most, Apfelsaft und Apfelessig sowie Fifty-fifty in 1-l-Glasflaschen; Öffnungszeiten für den Verkauf: Samstag 9-11 Uhr und Mittwoch 16-18 Uhr.

Obmann Rudi Bliem dankt für das Vertrauen, das der Genossenschaft entgegengebracht wird und bittet weiterhin um Unterstützung durch den Ankauf der wertvollen Naturprodukte.



## Ungehindert - frei

Die Benefizveranstaltung im Salzlager am vergangenen Wochenende, bei dem es Bilder, Skulpturen und Objekte zu erwerben gab, war für die Veranstalter zufriedenstellend verlaufen. So können doch einige der angestrebten Ziele finanziert werden. Beim musikalischen Teil des Abends erhielt die integrative Band „Voice Explosion“ zu recht tosenden Applaus. Werner Richter vom Verein interact hat in Aussicht gestellt, dass es auch im kommenden Jahr wieder derartige Veranstaltungen geben wird, bei denen das Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Künstlern im Vordergrund steht.



Voice Explosion

### „Miteinander – wie sonst?“

Am 4. Oktober konnte die Fokolar-Bewegung im Altstadtpark in Hall ein interkulturelles Fest veranstalten. Ein besonderer Dank geht an die Pfarre Hall St. Nikolaus, an die Stadtgemeinde Hall, an die Gärtnerei Jäger und an alle Helfer, die dieses Fest unterstützt und ermöglicht haben. Pfarrer Walter Aichner brachte die Botschaft des Festes auf den Punkt, als er meinte: „Man spricht heute viel von Globalisierung ...ihr aber bewirkt die Globalisierung der Herzen“. Dies bestätigte sich auch in der großen Vielfalt der Festteilnehmer. Viele Menschen aus Hall und Umgebung nutzten die Chance am Reichtum anderer Kulturen teilzuhaben.

GR Agnes Dworak ermutigte uns und alle Anwesenden in ihrer Rede, den Gedanken des Interkulturellen Festes im Alltag weiterzuleben, damit Integration gelingen kann.

*Anna Maria Gasser-Renzler,  
Hermine Schmölz*

## Waldbrand beim Lafatscherjoch

Zur Entzündung einer ca. vier ha großen Fläche des Legföhrenbestandes (Latschen) zwischen dem Issanger und dem Lafatscherjoch war es in der Nacht auf vergangenen Sonntag gekommen. Gegen 1.30 Uhr wurde die Freiw. Feuerwehr Absam zum Einsatz alarmiert. Nach der Lageerkundung durch den Einsatzleiter wurde die Stützpunktfeuerwehr Hall angefordert. Eine Anfahrt war aufgrund des vereisten Weges nur bis zum Issjoch möglich, von hier aus ging es zu Fuß zum Issanger und dann weiter in Richtung Kohlstatt. Schaufeln, Äxte, Motorsägen, Benzinkanister, Scheinwerfer – alles

musste zu Fuß an die Einsatzstelle getragen werden. Eine, trotz der tiefen Temperaturen, schweißtreibende Arbeit. Weil es keine Wasserentnahmestelle im Bereich des Isstales gab, mussten sich die eingesetzten Kräfte auf das Freischneiden von Brandschneisen konzentrieren, um den Brand möglichst einzugrenzen. Der Einsatz von Hubschraubern war erst bei Anbruch des Tages möglich. Noch in der Nacht wurde unterhalb der Herrnhäuser ein 5.000-Liter-Wasserbecken aufgebaut und durch eine Tragkraftspritze vom Halltalbach aus versorgt. Während die Feuerwehr Absam im Einsatz blieb, rückte die Stadtfeuerwehr Hall vorläufig ins Gerätehaus ein. Vor Ort koordinierte der Haller Flughelfer die Vorbereitungen für den Einsatz des Bezirksfliegergerätes und der avisierten Hubschrauber. Bei Sonnenaufgang wurde ein erster Erkundungsflug durchgeführt. Aufgrund der großflächigen Ausbreitung des Brandes mussten zwei weitere Hubschrauber angefordert werden. Nunmehr konnte



Auch Löschhubschrauber waren im Halltal im Einsatz.

im Pendelverkehr Wasser an die Einsatzstelle geflogen und mit der eigentlichen Brandbekämpfung aus der Luft begonnen werden. Da so aber nur eine oberflächliche Benetzung des brennenden Latschenbestandes möglich war, musste ergänzend eine Löschwasserversorgung am Boden aufgebaut werden. Dazu wurden zwei weitere Löschwasserbecken jeweils am Issanger und in der Nähe des Lafatscherjochs in Stellung gebracht und mittels Hubschrauber befüllt. Von diesen wurden weitere Löschangriffe per Schlauchleitung durchgeführt. In stundenlanger Arbeit wurden noch verbleibende Glutnester von Feuerwehrleuten aufgehackt und durch punktgenauem Wasserabwurf ausgelöscht. Aufkommender Wind entfachte jedoch viele Glutnester wieder von neuem, so dass am folgenden Tag weitere Löschmaßnahmen erforderlich waren. Am Dienstag vormittag konnte dann endgültig Brand aus gegeben werden - der Schnee war gekommen.

Zum sechsten Mal jährt sich der traurige Tag,  
an dem mein lieber Mann, unser guter Vater,

† **Dr. Josef Posch**  
Rechtsanwalt

vom Herrgott heimberufen wurde.

**Wir gedenken unseres lieben Verstorbenen beim sechsten Jahresgottesdienst am  
Sonntag, 26. Oktober 2003, um 8.30 Uhr in der Kirche Heiligkreuz.  
Wir danken allen, die für ihn beten.**

**Margarethe, Eva Maria und Johannes Posch**

Hall/Heiligkreuz im Oktober 2003

Ausstellung in der Burg Hasegg • bis 30. November • tgl. 10-12 und 14-17 Uhr

# Griechische Münzen

aus dem Münzkabinett Winterthur

Raritäten

Schönheiten

Kostbarkeiten



## Griechische Welt

faszinierende, einzigartige Kleinkunstwerke

Eintritt: Erw. 2 Euro, Kinder + Schüler frei

### KLEINANZEIGEN

Recht zutraulicher, kleiner **grau-schwarzer Kater** mit weißer Schwanzspitze ist in Schöneegg seit Sonntag, 12. Oktober, abgängig. Wer hat ihn gesehen bzw. wem ist er vielleicht zugelaufen? Tel. 0 52 23 / 52 3 92.

**Suchen Sie eine Tagesmutter?** Frauen im Brennpunkt ist ein Verein, der ca. 60 Tagesmütter beschäftigt, Kinderkrippen und -gruppen in mehreren Tiroler Bezirken betreibt und eine Beratungsstelle für Arbeit suchende Frauen anbietet. Eine qualifiziert ausgebildete Tagesmutter in Hall hat noch Plätze frei (Betreuungszeiten richten sich nach Arbeitszeiten der Eltern). Anfragen unter Tel. 0512 / 58 76 08, Frau Mair-Kogler.

**RADIO-VIDEO-GALOS**, Hall, Sewerstraße 2, Tel. 52450. Prompter Reparaturdienst, Versicherungsgutachten. Neugeräte: Preise wie in den Großmärkten.

**Verein der Haus- u. Wohnungseigentümer für Hall und Umgebung:** Kostenlose Auskünfte erteilt Obmann Werner Bernhard zu allen Fragen des Haus- und Wohnungseigentums, wie Mietverträge, Betriebskosten, etc. Nächste Sprechstunde: Montag, 3. Nov., 18-19 Uhr, im GH „Gol-

dener Engl“. Schriftliche Auskünfte über: hausvereinhall@sms.at oder hausverein.hall@aon.at Vor der erstmaligen Auskunft ist die Mitgliedschaft zu erwerben. In dringenden Fällen: 05223 / 44015.

Geschäfts- und Büroflächen in der Haller Altstadt: **www.hall-in-tirol.at** (Menüpunkte Hall-Büro – Immobilien), Tel. 05223/5845 - 214. Ein kostenloser Service der Stadtgemeinde Hall.

Michelin Alpin **Winterreifen** mit Felgen 195/65 R 15 (z.B. für Citroen XM), 3 Monate benutzt, zu verlaufen (Neupreis € 630), VB € 300, Tel. 0650 / 900 20 67.

### Massagepraxis

**Karina Bogner**

Hall, Milserstraße 25

staatlich geprüfte Heilmasseurin  
staatlich geprüfte Heilbademeisterin  
Lymphdrainage-Therapeutin  
Fußreflexzonen-Therapeutin  
Narbenbehandlungen

Termin nach telef. Vereinbarung unter  
**0676 / 69 58 857**

### Höchstleistungen auf natürlichem Wege,

das sind die Dinge, die sich der 12fache österreichische Meister Roland Dornauer (8. bei der WM, 2. bei der EM in Zürich, 13. bei den Paralympics in Sydney ...) vom elektro-Magnet-Resonanz-Stimulations-System (eMRS®) erhofft. Martin Brucic, selbstständiger Fachberater, ermöglichte dem Behindertensportler Roland Dornauer eine eMRS® über die Stiftung (WHSF) der Firma vita-life®.



**Täglich in Bestform.**

**Körper und Geist im Einklang.**

Die zielgenaue Anregung und Regulation durch die pulsierenden Felder des eMRS® versorgen jede Zelle des Körpers mit frischer Energie. So kann man Training und Leistungsaufbau gezielt unterstützen.

**Biofeedback: Der Körper steuert die Anwendung** Während des Programmablaufes werden über einen Fingersensor laufend Biodaten erfasst. Die Messergebnisse optimieren in Echtzeit die Anwendung und passen sie genau an die Reaktionen des Körpers an.

**Die Organuhr**

Zwölf vollautomatische Programme passen sich dem Körper nach dem biologischen Tagesrhythmus an. Abhängig von der Uhrzeit wirken verschiedene sanfte Frequenzbänder auf jeden Teil des Körpers ein, die nach den Prinzipien der traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) gestaltet sind.

**Beratung + Verkauf: m.brucic@vita-life.com, 0676/5028443**

## Freier Eintritt in Haller Museen am Nationalfeiertag

Münze Hall • Stadtmuseum • Bergbaumuseum  
Stadtführungen

Am Sonntag, 26. Oktober, sind die Haller Museen von 10 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Die **Münze Hall**, kürzlich mit dem österreichischen Museumspreis ausgezeichnet, lädt zu einem Erlebnisrundgang durch die Haller und somit durch die Weltwährungsgeschichte ein – Guldiner, Taler, Dollar, Euro, sie alle sind ohne die Haller Prägstätte undenkbar.

Das **Stadtmuseum in der Burg Hasegg** mit seinem reichhaltigen Angebot an interessanten Exponaten gewährt einen Einblick in das Haller Kultur- und Wirtschaftsleben durch die Jahrhunderte: Münzsammlung, kunstvolle Zunftzeichen, Totenschild von Ritter Florian Waldauf, Reliquiensammlung, Bergwerkskarten, alte Stadtansichten und vieles mehr.

Das **Bergbaumuseum** in der Nähe des Oberen Stadtplatzes ist eine Nachbildung des 1967 stillgelegten Salzbergwerkes im Halltal und vermittelt das Gefühl selbst unter Tag zu sein. Beim Rundgang wird der damalige Bergbaubetrieb dargestellt: Stollen, Schächte, Bohrmaschinen, Mineraliensammlung und eine Rutschbahn sind ein Erlebnis für Jung und Alt. Kinder gehen mit einer Stirnlampe auf Entdeckungsreise und als Erinnerung erhält jeder Besucher einen Salzstein.

Eine **Stadtführung** durch Hall kann man jeweils um 11 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr erleben. Unterwegs werden die Pfarrkirche St. Nikolaus Hall mit der Waldaufkapelle, die Magdalenenkapelle, das Rathaus, der Obere Stadtplatz und der Stiftsplatz besichtigt. Treffpunkt ist jeweils beim Tourismusverband, Wallpachgasse.

### IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall. Adresse: Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 0 52 23 / 58 45 218, Fax 0 52 23 / 58 45 210; E-mail: stadtzeitung@stadthall.at Redaktion: Mag. Astrid Bachlechner, mobil: **0676 / 55 85 625**.

Inseratenverwaltung: Ablinger & Garber GmbH, Tel. 0 52 23 / 513-31, FAX 0 52 23 / 513-30;

Druck: Ablinger & Garber GmbH, Hall, Medienturm, Saline Hall, Tel. 0 5223/513, FAX 0 5223/513-20.

Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Gedruckt in Hall. Ablinger & Garber,  
Medienturm, Hall in Tirol

**ABLINGERGARBER**  
PUBLISHING